Johannisbote

G E M E I N D E B R I E F

der Ev.-Luth. Johannisgemeinde
Niederroßla - Mattstedt - Pfiffelbach - Wersdorf - Zottelstedt

und den Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Liebstedt/Goldbach, Oßmannstedt und Ulrichshalben

Oktober - November 2020

Das geistliche Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

für das geistliche Wort in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes habe ich die Geschichte des barmherzigen Samariters ausgewählt, wie wir sie im Lukasevangelium, im 10. Kapitel lesen, und möchte sie damit auf eine besondere Aktion in unseren Kirchengemeinden aufmerksam machen.

„Der Schriftgelehrte fragt: Wer ist denn mein Nächster? Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halbtot liegen. Es traf sich aber, daß ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein Levit: als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte er ihn; und er ging zu ihm, goß Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn. Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr ausgibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste gewesen dem, der unter die Räuber gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!“

Der barmherzige Samariter. Ein Paradebeispiel für christliche Nächstenliebe. Wenn jemand einem Menschen in Not geholfen hat, dann er. Aber neben der tatkräftigen Hilfe steht bei dieser Geschichte noch ein Aspekt im Mittelpunkt: Der Samariter lässt sich von der Not eines anderen Menschen berühren. Tiefes Mitgefühl und Erbarmen veranlassen ihn, dem für ihn Wildfremden zu helfen.

Was wäre die Welt ohne Barmherzigkeit? Ich glaube, sie wäre kalt. Ohne Barmherzigkeit geht es nicht. Wir brauchen diese Fähigkeit, uns anrühren zu lassen. Das ist überall dort nötig, wo wir als Menschen menschlich miteinander umgehen wollen – ob in unserem Alltag, beim Einkaufen, in Bus und Bahn, in den Vereinen, in der Politik oder in den Kirchengemeinden.

Der Samariter hilft nicht nur, weil es seine Pflicht ist. Er lässt zu, dass die Notlage eines anderen ihn berührt. Dass es ihn aus dem Konzept bringt und er seine Pläne ändern muss. Er erbarmt sich. Und das ist so unendlich wichtig.

Seit 1990 gibt es ein ganz besonderes Projekt, das sich dem Prinzip der Barmherzigkeit verschrieben hat. Der walisische Geschäftsmann Dave Cooke wollte mit dem Projekt „Operation Christmas Child“ Kindern in Rumänien eine Weihnachtsfreude machen und schlug Freunden vor, einen LKW voller Hilfsgüter dorthin zu schicken. Doch er hatte nicht mit der Einsatzbereitschaft seiner Landsleute gerechnet, und so machten sich am 12. Dezember 1990 nicht nur ein LKW, sondern gleich mehrere Transporte mit Hilfsgütern, 17 Ehrenamtlichen und den allerersten Schuhkartongeschenken auf den Weg

nach Rumänien. Drei Jahre später stieg „Samaritan's Purse" in das Projekt ein, eine weltweit agierende Hilfsorganisation, die in verschieden Krisengebieten helfen. Seit 1996 werden unter dem Namen „Weihnachten im Schuhkarton" auch im deutschsprachigen Raum Weihnachtskartons für Kinder in Osteuropa, wie zum Beispiel Georgien, Litauen, Lettland, Polen, Rumänien, Slowakei, gepackt.

Die Aktion hat sich zur weltweit größten Geschenkaktion für Kinder in Not entwickelt. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 178 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht.

Auch unsere Kirchengemeinden wollen in diesem Jahr an dieser besonderen Weihnachtsaktion teilnehmen und so Kindern und Jugendlichen eine Freude machen. Auf der ganzen Welt gibt es Millionen von Kindern, die unter schwierigen Lebenssituationen leiden – Krieg, zunehmende Naturkatastrophen, Armut, Vernachlässigung und Perspektivlosigkeit. Viele Eltern haben nicht das Geld, ihren Kindern das nötigste zu kaufen, geschweige denn Weihnachtsgeschenke. Dabei geht es nicht nur um materielle Dinge. Durch einen liebevoll gepackten Schuhkarton erleben Kinder das einmalige Gefühl, dass sie ohne Vorbedingungen geliebt sind. Dieses Gefühl unterstreicht die Weihnachtsbotschaft, die sie bei der Verteilung – den Weihnachtsfeiern - hören: Gott schenkt uns sein größtes Geschenk – unverdient, bedingungslos, überraschend - Jesus Christus.

Ich lade Sie herzlich ein, dass wir uns gemeinsam an dieser Aktion beteiligen und uns wie der barmherzige Samariter von der Not dieser Kinder berühren lassen.

Wenn Sie einen solchen Karton packen wollen, dann haben Sie bis 16. November dazu Zeit. Bekleben die Kartons mit Weihnachtspapier, befüllen sie ihn mit Geschenken wie Schulmaterialien, Hygieneartikel, Kleidung, Spielzeug und anderen Dingen, und legen sie noch einen persönlichen Gruß oder ein Foto mit in den Karton.

Weitere Informationen finden sie auf den Flyern, die in den Kirchen liegen oder sie besuchen unsere Homepage. Auch weiter hinten in diesem Gemeindeblatt finden sie noch einige Informationen vor allem über die Abgabeorte. Gerne können Sie sich auch bei mir melden oder bei den Gemeinde- und Sprengelräten ihrer Kirchengemeinde.

Bleiben Sie gesund und behütet.

Ihre Pfarrerin
Christin Bärwald

Weihnachten im Schuhkarton – Abgabeorte

Niederroßla - Pfarrhaus

- 9.-16. November
  🕐 8-12 Uhr & 15-18 Uhr

Mattstedt – Pfarrhaus:

- 9.-16. November
  🕐 8-12 Uhr & 15-18 Uhr

Pfiffelbach:

- Mo. 9. November
  🕐 9-12 u. 16-19 Uhr
  → S. Knaack, An der Leite 15
- Mi. 11. November
  🕐 9-12 u. 16-19 Uhr
  → S. Knaack, An der Leite 15
- Fr. 13. November
  🕐 16-20 Uhr
  →D. Berbig, Kirchgässchen 2

Liebstedt - Kirche:

- Mi. 11. November 🕐 18-20 Uhr

Oßmannstedt:

- Di. 10. November 🕐 17-19 Uhr → Kirche / Pfarrscheune
- Fr. 13. November 🕐 16-18 Uhr → Fam. Wiechmann, Karl-Liebknecht-Str. 5
- Sa. 14. November 🕐 10-12 Uhr → Fam. Wiechmann, Karl-Liebknecht-Str. 5

Hinweise – siehe auch www.jetzt-mitpacken.de:

☺ Dekorieren sie ihren Schuhkarton (ca. 30x20x10 cm)

☺ Wähle Sie mit dem passenden Etikett das Geschlecht und Alter des Kindes, das Sie beschenken möchten. Kleben Sie das Etikett auf den Karton. Die Etiketten finden Sie auf den Flyern und im Internet.

☺ Befüllen Sie Ihren Karton mit neuen Geschenken wie Spielsachen, Schulmaterialien, Kleidung, Hygieneartikel etc.

☺ Beten Sie, wenn Sie möchten für das Kind, das Ihr Geschenk erhalten wird.

☺ Spenden Sie online, per Überweisung oder bei Ihrer Abgabestelle. Ihr Geschenk und Ihre Geldspende sind eine Investition in das Leben eines Kindes. Pro versendetem Paket entstehen Kosten von rund zehn Euro.

Buß- und Bettag 18.11.2020

„Wie sehe ich meine Zukunft? – On oder Off?“
Wie gut, dass es Schalter gibt. Manchmal merkt man das erst, wenn sie kaputt gehen. Im Treppenhaus geht das Licht nicht mehr aus. Schalter defekt. Kein Ein, kein Aus. Dauerlicht. Jetzt muss man die Sicherung raus drehen. Auch sonst: Wir sind gewohnt, alles zu regeln. An und Aus. On oder Off. Das macht vieles überhaupt erst möglich. Und dann geschehen Dinge, die nicht zu regeln sind. Ein Virus zum Beispiel. Ohne Schalter. Unberechenbar. Und wir wissen schnell nicht mehr weiter. Manchmal wünsche ich mir einen Off-Schalter für die ganze Corona Pandemie. Manchmal wünsche ich mir einen On-Schalter, wenn ich mich kraftlos fühle und leer. Energie und Hoffnung, bitte jetzt! Und manchmal wird die Suche nach dem richtigen On oder Off auch zum Gebet. Lieber Gott, bitte leg den Schalter um, für mich, für uns...
Wie sehe ich meine Zukunft? Unter diesem Motto findet in diesem Jahr wieder der Buß- und Bettag statt. Seien herzlich zu unseren Andachten willkommen.

Mittwoch, 18.11.2020
14:00 Uhr Kirchencafé im Dorfgemeinschaftshaus Pfiffelbach
19:00 Uhr Andacht in der Kirche Niederroßla

Veranstaltungen für Kinder und Familien

Film-und Lese-Nacht in Apolda

für Christenlehrekinder ab Klasse 2, Gemeindehaus, Jakobstr. 1, am Freitag, 13.11.2020 ab 18.00 Uhr. Ende ist am 14.11. um 8.00 Uhr. Thema: „Ihr werdet euch wundern“ Um eine Anmeldung wird bis zum 09.11.2020 gebeten. Anmeldungen bitte an Frau Giese.

Familien Unterwegs

am Samstag, 12.12.2020 nach Holzdorf zum Kerzen ziehen. Begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Personen. Um eine Anmeldung wird bis zum 05.12.2020 gebeten. Anmeldungen bitte an Frau Giese.

Die Schattenwelt, in der wir leben…

Wir sind umgeben von geheimnisvollen Plätzen und rätselhaften Dingen. Unsere Urgroßeltern mögen diese noch gekannt haben, aber die Wellen der Zeit haben ihre Spuren verwaschen. Doch etwas ist zurück geblieben von den mysteriösen Geschichten aus alter Zeit: Märchen und Sagen. Diese öffnen uns ein Fenster hinein in die Welt, in der schöne Nixen sich von Menschenburschen verführen ließen und hinterher auf Rache sannen, übermütige Bräute mit dem Teufel tanzten und Hexenmeister Unholde in ihre Dienste zwangen und dann ihre Gewalt über sie verloren. Eine Welt, in der Tote keine Ruhe, aber Mörder göttliche Gerechtigkeit finden. Eine unheimliche Welt voller Schurken und Helden, aber voller einfacher Menschen, die nur im Frieden leben wollen.

Diese Welt der Sagen wollen wir am Abend des **31. Oktober**, des mystischen Vorabends von Allerheiligen, um **18:30 Uhr** betreten. Aus der Sicherheit der **Niederroßlaer Kirche** heraus, wo uns die Schatten nicht erreichen können. Lyrikerin und Rezitatorin Ilka Lohmann, an der Orgel begleiten von Kantorin Carolin Schaback, wird eine Stunde lang ihre Reiseführerin sein und Sie sicher leiten durch die Schatten, die wir vielleicht nicht immer wahrnehmen, aber in der wir dennoch alle gemeinsam leben.

Und weil es der Vorabend von Allerheiligen ist, darf sich auch ein wenig gegruselt werden. Wer dann Angst hat vor den Unholden, soll ruhig in Verkleidung kommen. Dann wird er oder sie von den Unholden nicht erkannt und geht auf Nummer sicher.

Ilka Lohmann

RÜCKBLICK – KENNENLERNWOCHENENDE

Die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden waren vom 18. bis 19. September unterwegs, um sich näher kennenzulernen und auf die gemeinsame Zeit, die nun vor ihnen liegt, einzustimmen. Mit den Fahrrädern sind wir zur Pilgerherberge nach Rudersdorf gefahren und haben uns dort mit dem Thema „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ kreativ beschäftigt. Aufgrund der momentanen Situation waren wir die meiste Zeit im Freien und haben sogar die Nacht in Zelten verbracht. Die Ergebnisse unseres Ausflugs können zum Reformationstagsgottesdienst bestaunt werden.

RÜCKBLICK – 1. FERIENSPIELE

4 Tage von 8 – 16 Uhr im Mattstedter Gemeindegarten – 24 Kinder von 6 – 10 Jahren, 9 Teamer, 3 Köchinnen und 1 Gemeindepädagogin!
Das bedeutet: viel Spaß, lachen, spielen, toben, singen, nachdenken, kreativ sein, werkeln, essen, chillen…
Wir haben Jesus kennengelernt durch seine biblischen Worte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“, „Ich bin das Brot des Lebens.“ und „Ich bin die Tür.“
Wir bauten Bögen und Pfeile, backten Brötchen, bemalten Türen… Wir gingen auf eine Schatzsuche, erfrischten uns mit einer Wasserschlacht, Genossen das leckere Essen, hörten die Bibel-Lieblingsgeschichten der Teamer, lobten und sangen für Gott – zu seiner und unsere Freude -, sprachen mit Gott wie einem Freund – also beteten… Als Abschluss kamen unsere Familien zu einem Gottesdienst, in dem wir zeigten, was wir gelernt und erlebt haben. Vielen Dank an alle Teamer und Köchinnen!

RÜCKBLICK –KIRCHENNACHT

Kirchennacht in Mattstedt am Freitag, den 4. September: 28 Teenies und 8 Teamer bevölkerten ab 17 Uhr den Pfarrgarten. Wir starteten mit einem Spiel, welches uns in Schwung bracht, um danach in einen fröhlichen Lobpreis für unseren Gott einzustimmen.
„Gemeinsam sind wir stark“ lautete das Thema der diesjährigen Kirchennacht. Wir spielten Tischtennis, bastelten Windspiele, tobten uns bei Jugger aus, suchten Gespenster und erschraken uns dabei. Das Essen schmeckte allen gut. Die Teamer betreuten ihr Kleingruppen fantastisch. Vielen Dank an euch!
Die Nacht in der Kirche auf Luftmatratzen mit 1,5m Abstand war kurz und für manche eine neue Erfahrung. 10 Uhr am Morgen war alles wieder aufgeräumt und wir feierten gemeinsam mit den jüngeren Schulkindern den Schulstartgottesdienst.
„Nächstes Jahr wieder!“ ist die klare Aussage und der Wunsch!.
Die Grundschulkinder waren etwas traurig, da sie dieses Jahr keine Kirchennacht hatten. Die Gruppe durfte nicht so groß werden und leider fand sich kein weiterer Termin. Aber dafür hatten die Grundschulkinder ja Ferienspiele!

Diana Schuchert

RÜCKBLICK – CHRISTENLEHRESTART OßMANNSTEDT

Ich freue mich, dass wieder die Christenlehre beginnen darf. In Oßmannstedt trafen sich Kinder aus dem Grundschulbereich das erste Mal nach langer Pause zum Thema "Träume". Wir alle träumen. Träume gehören zu uns. Der lebendige Gott teilt sich in Träumen mit. In unserer Bibel gibt es dafür Beispiele. So wird manchmal die dunkle Nacht hell und zeigt uns farbige Bilder. Manchmal geben Träume auch Entscheidungshilfen. Bleiben wir aufmerksam und achten auf unsere Träume.

Ilona Giese

RÜCKBLICK – AUF RÜSTZEIT IN FINSTERBERGEN

Wir waren auf Rüstzeit! 23 Jugendliche aus dem Kirchenkreise Apolda-Buttstädt, Pfarrerin und Pfarrer Simon mit Familie aus Rastenberg, Ehepaar Redmann, meine Frau, unsere Tochter und ich, waren Gäste im Waldhof Finsterbergen. Neben vielen Aktionen vor Ort unternahmen wir allerlei Ausflüge. Wir besuchten Schmalkalden mit Schloss, Kirche und Nougatmuseum, wir durchstreiften die Drachenschlucht bei Eisenach, überquerten die Sängerwiese bis zur Wartburg und badeten nach einer langen Fahrt mit dem Rad im Bergsee an der Ebertswiese. Eine besondere Aktion war auch die Sternenwanderung. Vier Gruppen von bis zu 6 Jugendlichen wurden in einem Umkreis von 10 Kilometern mit Wanderkarte im Thüringer Wald ausgesetzt. Ziel war unsere Unterkunft. Die fünfte Gruppe bestand aus den Betreuern. Alle Gruppen kamen nach mehr oder weniger gut beschilderten Waldwegen, Umwegen und Irrwegen wohlbehalten, stolz und hungrig am Ziel an. Nur die Gruppe der Betreuer brauchte zwei Stunden länger als alle anderen und kam erst spät am Abend an. Wir hatten uns ein wenig verirrt…. Nur gut, dass Frau Redman und Frau Grosse daheim blieben und das Abendessen kochten. So fiel das Warten auf die „Alten“ nicht all zu schwer.

Viele Kilometer zu Fuß, eine Menge Spiele, Lachen, Singen, Beten und 10 Tage in einer tollen Gemeinschaft liegen nun hinter uns. Neben gelungenen Schnappschüssen bleiben uns vor allem schöne Erinnerungen an diese Zeit. So freuen wir uns jetzt schon auf das kommende Jahr, wenn wir die Koffer packen und wissen: Es ist wieder Rüstzeit!

Euer Jugendarbeiter, Falk Grosse

GOTTESDIENSTE, ANDACHTEN UND VERANSTALTUNGEN

OKTOBER 2020

Monatslosung: ***Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.***

Lutherbibel, 2017, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart — ***Jer 29,7***

Sonntag	04.10	9:30	K.**NR**	Erntedankgottesdienst	*Pfrn. Bärwald*
€ *Brot für die Welt*		10:00	K.**UH**	Erntedankgottesdienst	*J. Schwarz*
		14:00	K.**LI**	Erntedankgottesdienst	*Pfrn. Bärwald*
		14:00	K.**ZO**	Erntedankgottesdienst	*J. Schwarz*
Samstag	17.10.	16:30	K.**MA**	Kirmes-Gottesdienst	*D. Schuchert*
Sonntag	18.10.	10:00	K.**OSS**	Gottesdienst	*Pfr. i.R. Schmidt*
€ *Männerarbeit der EKM*		14:00	K.**PF**	Gottesdienst	*Pfr. i.R. Schmidt*
		17:00	K.**NR**	Rosenkranzandacht	*I. Lohmann*
Samstag	31.10.	16:00	K.**NR**	Reformationsgottesdienst mit Vorstellung der Vorkonfirmanden	*Pfrn. Bärwald u. Vorkonfirmanden*
€ *Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes*		18:30	K.**NR**	„Die Schattenwelt, in der wir leben" Lesung und Musik	*I. Lohmann/ C. Schaback*

Abkürzungen der Veranstaltungsorte:			
K.**LI**	- St.-Laurentius-Kirche Liebstedt	K.**WD**	- St.-Nikolaus-Kirche Wersdorf
K.**MA**	- St.-Marien-Kirche Mattstedt	G.**MA**	- Gemeinderaum / Pfarrhof Mattstedt
K.**ZO**	- St.-Vitus-Kirche Zottelstedt	G.**NR**	- Gemeindehaus / Pfarrhof Niederroßla
K.**NR**	- Kirche Niederroßla	G.**WD**	- Gaststätte Wersdorf
K.**PF**	- Trinitatiskirche Pfiffelbach	G.**OSS**	- Gemeinderaum Oßmannstedt
K.**OSS**	- Peterskirche Oßmannstedt	Pf.**OSS**	- Pfarrscheune / Pfarrhof Oßmannstedt
K.**UH**	- Kirche Ulrichshalben	B.**PF**	- Busplatz Pfiffelbach
K.**GO**	- Kirche Goldbach	M.**AP**	- Martinskirche Apolda

GOTTESDIENSTE, ANDACHTEN UND VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER 2020

Monatslosung:

Gott spricht:
Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten.

Lutherbibel, 2017, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart — Jer 31,9

Mittwoch	04.11.	17:00	K.**OSS**	Andacht mit Hl. Taufe	*Pfrn. Bärwald*
Samstag	07.11.	17:00	B.**PF**	Andacht zum Martinstag	*Pfrn. Bärwald*
Sonntag € *Förderung Klein-kunstveranstaltungen im Raum der EKM*	08.11.	10:00	K.**UH**	Gottesdienst	*Pfrn. Bärwald*
Dienstag	10.11.	18:00	K.**LI**	Andacht zum Martinstag	*Pfrn. Bärwald*
Mittwoch	11.11.	16:30	K.**MA**	Andacht zum Martinstag	*D. Schuchert*
		17:00	K.**OSS**	Andacht zum Martinstag	*Pfrn. Bärwald*
Samstag	14.11	14:00	K.**NR**	Goldene Konfirmation	*Pfrn. Bärwald*
Sonntag € *Friedensarbeit*	15.11.	10:00	K.**OSS**	Gottesdienst zum Totengedenken	*Pfrn. Bärwald*
		14:00	K.**PF**	Gottesdienst zum Totengedenken	*Pfrn. Bärwald*
Mittwoch	18.11.	14:00	**PF**	Buß- und Bettag	*Pfrn. Bärwald*
		19:00	K.**NR**	Andacht zum Buß- und Bettag	*Pfrn. Bärwald*
Samstag	21.11.	17:00	K.**WD**	Gottesdienst zum Totengedenken	*Pfrn. Bärwald*
Sonntag € *Kirchengemeinde*	22.11.	9:30	K.**NR**	Gottesdienst zum Totengedenken	*J. Schwarz*
		10:00	K.**UH**	Gottesdienst zum Totengedenken	*Pfrn. Bärwald*
		14:00	K.**LI**	Gottesdienst zum Totengedenken	*Pfrn. Bärwald*
		14:00	K.**ZO**	Gottesdienst zum Totengedenken	*J. Schwarz*
Sonntag € *Ev. Schulwerk*	29.11.	10:00	K.**OSS**	Familiengottesdienst zum Advent	*I. Giese*

Hinweise zu den Monatsplänen

S...) Nähere Informationen zu diesem Gottesdienst / dieser Veranstaltung im Gemeindebrief
Abendmahl, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee, gemeinsames Essen
€ - von EKM oder Kirchenkreis vorgegebener Kollektenzweck beim Gottesdienst.

♦ Alle Gemeindeglieder sind zu allen Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen eingeladen.
♦ Mit markiertes ist Höhepunkt und besonders für alle Orte und Altersgruppen gedacht.

Gemeindekreise

Monatliche Gemeindekreise Sie sind herzlich eingeladen.

Mattstedt	Do	8. Okt. 2020	jeweils:	***Frauenkreis***
Feuerwehr	Do	10. Nov. 2020	14:00 Uhr	*mit Kaffee und Kuchen*
Niederroßla	Do	29. Okt. 2020	jeweils:	***Frauenkreis***
Feuerwehr	Do	26. Nov. 2020	14:00 Uhr	*mit Kaffee und Kuchen*
Pfiffelbach	Mi	18. Nov. 2020	jeweils:	***Seniorenkreis***
DGH			14:00 Uhr	*mit Kaffee und Kuchen*
Niederroßla	Mo	5. Okt. 2020	jeweils:	***Männerstammtisch***
großer Saal	Mo	2. Nov. 2020	19:00 Uhr	*mit Abendessen*

Johanniskantorei Chorleiter: Max Rowek, Ansprechpartner: Irmhild Sandberg

Probe	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	zurzeit Kirche Niederroßla

Jugend Kontakt:

JG	jeden 2. Freitag	18:00 - 20:00 Uhr	Mattstedt

Freud und Leid in unseren Kirchengemeinden

Heimgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:

05.08.2020	Harald Winzer	Liebstedt
21.08.2020	Renate Winter	Goldbach
22.08.2020	Marianne Lipper	Ulrichshalben
28.08.2020	Siegfried Schäfer	Ulrichshalben
19.09.2020	Herta Mähler	Liebstedt
29.09.2020	Eduard Tobler	Oßmannstedt

Getauft und in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurde:

22.08.2020	Matteo Kühnel	Oßmannstedt
20.09.2020	Ferdinand Peukert	Mattstedt

Getraut wurden:

10.08.2020	Annegret & Rüdiger Scholz	Niederroßla
05.09.2020	Alexandra & David Harpers	Zottelstedt

KINDER, TEENIES, KONFIRMANDEN

Kinderkreise Herbstferien 17. - 30. Oktober 2020

Kontakt: [1)] Frau Schuchert, [2)] Frau Giese (siehe Rückseite)

Niederroßla	Mo	15:00 – 16:30	Johanniskinder (4 Jahre bis 4. Klasse)[1)]	Gemeindehaus
Mattstedt	Mi	16:00 – 17:30	Johanniskinder (4 Jahre bis 4. Klasse)[1)]	Pfarrhaus
Pfiffelbach	Mi	14:30 – 15:30	Regenbogenkreis (4-6 Jahre)[1)]	Winterkirche
	Do	14:30 – 16:00	Johanniskinder (1.-4. Klasse)[1)]	Winterkirche
Liebstedt	Do	16:30 – 17:30	Kindergruppe (4 Jahre bis 4. Klasse)[1)]	Winterkirche
Oßmannstedt	Do	15:00 – 16:00	Christenlehre Grundschüler[2)]	Pfarrhaus

Teenies (5. Klasse) Kontakt: Frau Giese (siehe Rückseite)

Do	19.11. 16:30 – 18:00	Oßmannstedt Pfarrgelände: *"Verloren-gesucht-gefunden-Gleichnisse Jesu"* Anmeldung bis 16.11.2020 an Frau Giese
Do	17.12. 16:30 – 18:00	Oßmannstedt Pfarrgelände: *"Advents-und Weihnachtsbräuche-Weihnachten für uns"* Anmeldung bis 14.12.2020 an Frau Giese

Teenies (5. Klasse) Kontakt: Frau Schuchert (siehe Rückseite)

Fr	16.10. 16:30 – 19:30	Ort wird noch festgelegt
Sa	21.11. 9:30 – 12:30	Ort wird noch festgelegt
Fr	4.12. 16:30 – 19:30	Ort wird noch festgelegt

Teenies (6. Klasse) Kontakt: Frau Schuchert (siehe Rückseite)

Sa	17.10. 9:30 – 12:30	Ort wird noch festgelegt
Sa	21.11. 13:00 – 16:00	Ort wird noch festgelegt
Sa	12.12. 9:30 – 12:30	Ort wird noch festgelegt

Vorkonfirmanden (7. Klasse)

Fr	09.10. 17:00	Pfarrscheune Oßmannstedt: *„Ich und mein Glaube“*
Fr	13.11. 17:00	Pfarrscheune Oßmannstedt: *„Gemeinde und Ich“*

Konfirmanden (8. Klasse)

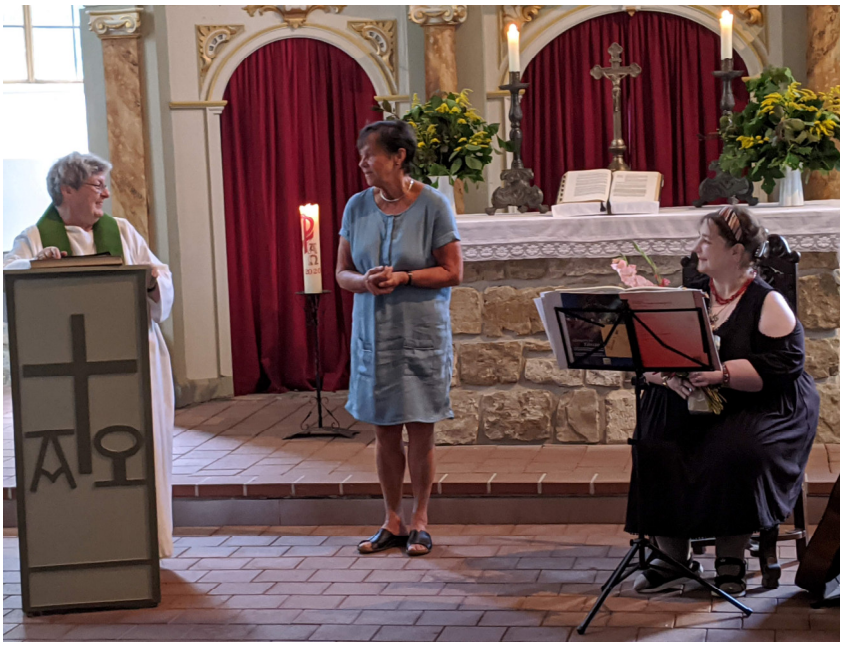
Sa	10.10.	Fahrt nach Eisenach: *„Reformation“*
Sa	07.11.	*„Grüne Damen“ & Bestattungshaus Apolda*
Fr	20.11.	Pfarrscheune Oßmannstedt: *„Auferstehung““*

Konfirmanden (9. Klasse)

Fr	02.10.	Apolda: Besuch des Förderkreises Integration
Fr	27.11.	Apolda: Besuch des BOZ-Basars

Rückblick – Musik & Medtation: Bäume

Am 16. August 2020 fand die dritte Andacht der Reihe „Musik und Meditation“ in diesem Jahr statt. Und auch dieses Mal war das Kirchengestühl gut besetzt. Sogar aus Apolda waren Gottesdienstbesucher gekommen, um an der Andacht von Pastorin Stöckigt teil zu haben. Sie war es, die vor vielen Jahren, als sie Pfarrerin von Mattstedt und Zottelstedt war, die „Musik-und-Meditation“-Andachten ins Leben rief, um jedem Dorf sein „besonderes Bonbon“, wie sie es nannte, zu geben.



Elke Ritzel bedankt sich bei Beate Stöckigt und Ilka Lohmann.

Dieses Mal drehte sich alles um Bäume. Bäume als Symbole des Lebens, des Gottvertrauens, des Glaubens. Mit vielen biblischen Texten, aber auch mit Beispielen aus der Literatur wurde der Baum Zeichen der Hoffnung in Szene gesetzt. Bäume sind eines der schönsten Geschenke, die Gottes Schöpfung uns zu bieten hat. Nicht nur binden sie CO2 und geben uns dafür auch den lebensnotwendigen Sauerstoff, sie ernähren uns mit ihren Früchten, sie erfrischen uns mit kühlendem Schatten, und sie sind Wohnstatt für viele Arten von Tieren. Nicht zuletzt nutzt der Mensch das Holz der Bäume seit Urzeiten, um sich Wohnungen zu bauen und diese mit Wärme zu erfüllen. Ohne Bäume wären wir verloren.

Nicht nur Häuser, Schiffer, Werkzeuge und Papier haben Menschen aus Bäumen hergestellt, auch Musikinstrumente. Deshalb ergänzte das Flötenspiel von Ilka Lohmann auf kreative Weise die meditativen Texte und Auslegungen. Sie spielte Stücke aus dem „Fluytenlusthof“ des niederländischen Komponisten Jakob van Eyck (1590 – 1657) und französische Spielmannsmusik aus dem 13. Jahrhundert. Zudem begleitete sie sich selbst auf der Gitarre, als sie das Lied „Redemption“ von Johnny Cash interpretierte. In diesem Lied hat Johnny Cash seine eigene Vision vom Baum des Lebens in Worte und Melodie gefasst.

RÜCKBLICK – KONZERT UND LESUNG

Anlässlich des 287. Geburtstags des Dichters Christoph Martin Wieland hat die Kirchgemeinde Oßmannstedt am 6. September zur traditionellen Wielandlesung in die St. Peterskirche Oßmannstedt eingeladen. Prof. Jan Philipp Reemtsma las Ausschnitte aus dem Briefroman *„Aristipp und einige seiner Zeitgenossen“* von 1800 vor. Musikalisch untermalt wurde die literarische Reise nach Griechenland durch Gitarrenklänge von Prof. Thomas Müller-Pering.

RÜCKBLICK – FRIEDENSANDACHT 2020

2020 ist alles etwas komplizierter und schwieriger, trotzdem konnten wir in der Johannisgemeinde die Andacht zum Weltfriedenstag, Tradition seit 2012, würdevoll feiern. Um 19 Uhr hatten sich in Niederroßla die Gläubigen versammelt, um gemeinsam um Frieden zu beten. Viel gesungen werden durfte nicht, aber Carolin Schaback, Kantorin aus Rudersdorf, brachte die Orgel zum Klingen und rundet die Fürbitten mit ihrem Gesang ab. Lektorin Ilka Lohmann, die für den liturgischen Rahmen sorgte, hatte die Andacht unter das Motto gestellt: „Selig seid Ihr, wenn ihr Frieden stiftet.“ Die Predigt hielt Superintendent Dr. Gregor Heidbrink. Er stellte sich der Frage, wie man eigentlich Frieden stiften und vor allem leben kann in dieser friedlosen Welt.

Am Ende durften sich die Gottesdienstbesucher noch ein kleines Stück Frieden mit nach Hause nehmen in Gestalt eines Steins mit dem Schriftzug PAX. Ein Friedensstein für die Jacken-, Hand- oder Hosentasche. Ein kleines Stück greifbarer Friede.

Davon sind auch noch einige übrig, die aber hoffentlich auch noch ihre Wege in diverse Hände und Taschen finden werden. Beim Gottesdienst oder Andacht in Niederroßla darf man diesbezüglich gern eine Küsterin ansprechen.

Ein herzlicher Dank geht auch an Werner Kleen und Uwe Sandberg, die bei der Gestaltung der Kirche dabei waren und als Fahrer die nicht motorisierte Lektorin unterstützten.

Hoffen und beten wir, dass wir auch nächstes Jahr wieder gemeinsam um Frieden und für den Frieden beten dürfen. Unter besseren Umständen und mit Gesang.

Rückblick – Kirmse in Liebstedt

In diesem Jahr hatten es die Kirmesmädels und -burschen nicht wirklich einfach. Große Feste, wie wir sie sonst kennen, durften meist nicht gefeiert werden. Und dennoch haben es sich die Kirmesvereine nicht nehmen lassen, an die Kirmse – die Einweihung ihrer Kirchen – zu erinnern. So haben wir auch am 5. September in Liebstedt einen musikalischen Kirmesgottesdienst gefeiert, der sich mit Namensschildern und einem ganz besonderen Namen beschäftigte; Jesus Christus, in dessen Namen wir getauft worden sind. Ganz mit Marianne Rosenberg gesungen: „Er gehört zu mir, wie mein Name an der Tür.“ Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Kirmesgesellschaft die Gemeinde in den Kirchgarten zu Kaffee und Kuchen ein. Doch die diesjährige Kirmes begann schon viel früher; als sie nämlich an verschiedenen Stellen im Ort ihr handwerkliches Geschick unter Beweis gestellt und somit zur Verschönerung ihres Dorfes beigetragen haben. An dieser Stelle nochmal: „Herzlichen Dank!“

Rückblick – Konfitag in Rudersdorf

Nun schon zum zweiten Mal haben wir uns mit den neuen Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden auf den Weg nach Rudersdorf gemacht, um die zweijährige Konfizeit zu beginnen. Gestartet sind wir am Freitagnachmittag, den 18. September, mit einer Fahrradtour in die Pilgerherberge Rudersdorf, wo die erste Aufgabe darin bestand, die von den Eltern schon bereitgelegten Zelte aufzubauen. Aufgrund des vom Kreis vergebenen Hygienekonzeptes, durften wir in diesem Jahr nämlich nicht in der Pilgerherberge schlafen und

mussten auch das gemeinsame Essen und thematische Arbeiten nach draußen verlegen, was bei dem schönen Wetter aber nicht ganz so schwer fiel. Neben gemeinsamen Andachten, die wir in der wunderschönen Rudersdorfer Kirche gefeiert haben, haben wir uns vor allem kreativ mit dem Thema „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ beschäftigt. Die Ergebnisse unseres kreativen Nachdenkens präsentieren die Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden am 31.10.2020 im Reformationstagsgottesdienst, in dem sie selbst die Predigt halten werden.

Konstituierende Sitzung der Kreissynode

Am 12. September 2020 fand in Buttstädt die konstituierende Sitzung der Kreissynode statt – dem obersten Entscheidungsorgan in der Evangelischen Kirche auf kreiskirchlicher Ebene.
Zur Kreissynode zählen 33 haupt- und ehrenamtliche Vertreter und Vertreterinnen aus den einzelnen Pfarrbereichen unseres Kirchenkreises. Für den Pfarrbereich Niederroßla wurden Andreas Schuchert und Ilka Lohmann in einer GKR-Sitzung im Januar für die Kreissynode gewählt und dorthin entsandt. Auch Pfarrerin Christin Bärwald wurde im Mitarbeiterkonvent als Synodale gewählt.

Das Präsidium der Kreissynode: Mike Nych (Kreiskantor), Hans-Jürgen Bauer (Präses), Helfried Becker.

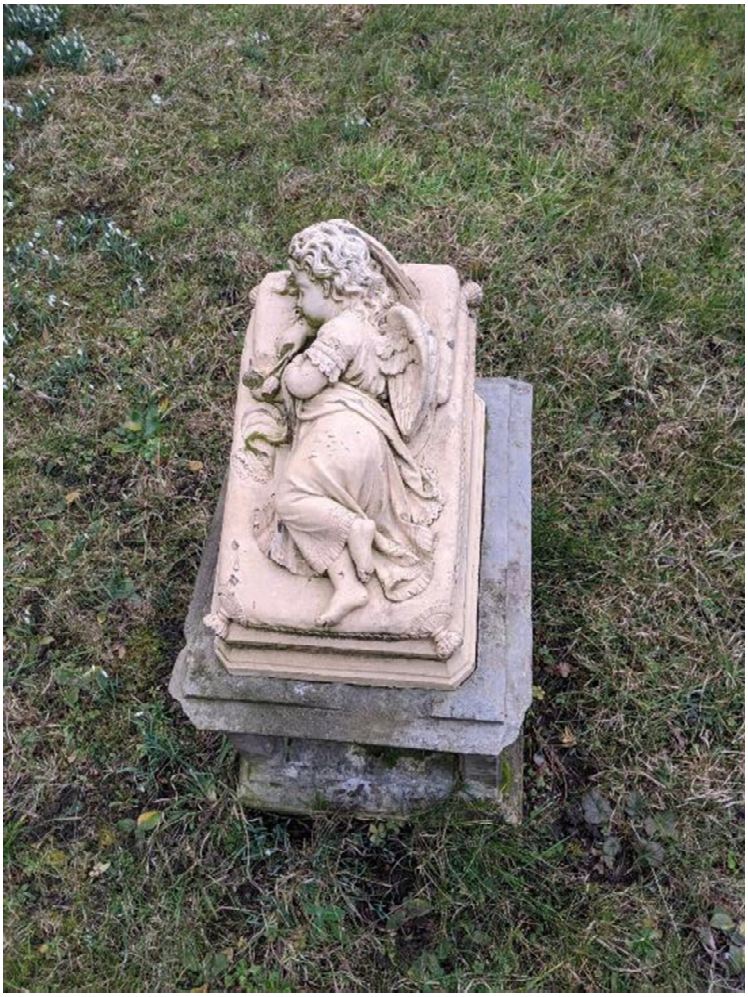
In der ersten Sitzung der neuen Kreissynode wurde Präses Hans-Jürgen Bauer aus Hardisleben in seinem Amt bestätigt. Gemeinsam mit Superintendent Gregor Heidbrink leitet er nun während der kommenden sechs Jahre als ehrenamtlicher Repräsentant den Kirchenkreis. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen, alten Präses“, sagt Superintendent Heidbrink. „Unsere Kirche lebt von den vielen Engagierten aus den einzelnen Gemeinden. Ich bin dankbar für alle, sich mit ihren Ideen und ihrer Kraft im Kirchenkreis einzubringen“.
Die Synodalen erlebten einen guten demokratischen Wettbewerb mit vielen Wahlgängen, um auch die weiteren Ämter im Kirchenkreis neu zu besetzen. Neben Präses Bauer wurden aus der Synode in den Kreiskirchenrat gewählt: Christin Bärwald aus Niederroßla, Helga Gröger aus Niedertrebra, Thomas Henkel aus Apolda, Ruth Junker aus Stotternheim, Ines Peter aus Bad Sulza und Andreas Schuchert aus Mattstedt.

Der Kreiskirchenrat leitet den Kirchenkreis und vertritt ihn in Rechtsangelegenheiten. Er nimmt die Aufgaben der Kreissynode zwischen deren Tagungen wahr. In seinen monatlichen Sitzungen berät er alle wichtigen Ereignisse und Entwicklungen im Kirchenkreis. Er wirkt mit bei der Stellenbesetzung im Kirchenkreis, regelt die Dienstaufsicht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchenkreises, verwaltet sein Vermögen, führt dessen Haushalt und beaufsichtigt die Vermögens- und Finanzverwaltung der Kirchengemeinden. In allen Fragen arbeitet er eng mit dem für den Kirchenkreis zuständigen Kirchlichen Verwaltungsamt zusammen. Über seine Arbeit erstattet er regelmäßig Bericht vor der Kreissynode.

Zu Stellvertretern des Superintendenten wurden bestimmt: Evelin Franke aus Buttstädt und Andreas Simon aus Rastenberg.

EINE KLEINE BETRACHTUNG

Zwischen Erntedank und Totengedenken, zwischen Buß- und Bettag und Advent. Oktober und November zwischen Abschied und Beginn. Reichhaltig ist die Ernte, die wir in der Kinder- und Jugendarbeit einbringen. Reichhaltig sind die Veranstaltungen, auf die wir trotz Corona zurück blicken können. Gemeinde leben, Feste feiern und trotzdem immer auf den Schutz aller blicken. Chorprobe in der Kirche. Raumwechsel für viele Veranstaltungen. Träumen von gefüllten Kirchen zur Weihnacht und trotzdem planen für den schlechtesten aller Fälle. Gemeinde im Alltag.
Behütet schläft der kleine Engel. Die Schneeglöckchen und das Herbstlaub



umgeben ihn. An ihm gehen alle vorbei, die in Oberreißen zur Kirche und auf den Friedhof wollen. Wir wünschen uns in unserem Alltag, dass ein Engel ein Lächeln auf unser Gesicht zaubert, Musik uns träumen lässt und wir von Gott getragen werden in den schönen und den schweren Stunden unseres Lebens.
Die Eberesche hat reiche Frucht gebracht für die Vögel und für die Naschkatzen, die ihre Marmelade zu schätzen wissen.
Ende und Anfang in unserem Leben, Tag für Tag. Danke Gott!

Bleiben Sie behütet.
Ihre Irmhild Sandberg

DER GEMEINDEBRIEF WIRD UNTERSTÜTZT VON:

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Regionalgeschäftsstelle für Deutsche Vermögensberatung
Karsten Mueller
Dornsgasse 7
99510 Apolda
Telefon: +49 3644 518031
Fax: +49 3644 515014
Mobil: +49 1608533668
Karsten.Mueller@dvag.de

... da fühl ich mich wohl
Alte Stadt-Apotheke Apolda
Apothekerin Brita Enke e.K.
Markt 11 • 99510 Apolda
t: 0 3644. 56 27 57 • f: 0 3644. 56 27 16
info@apotheke-apolda.de

Der BUCHLADEN in Apolda
Christel und Guido von Poellnitz
Am Brückenborn 14, 99510 Apolda
0 36 44 / 56 36 94
0 36 44 / 56 36 96
info@der-buchladen-apolda.de
Für Nachtschwärmer:
www.der-buchladen-apolda.de
...und im Laden abholen!

BÜRGERSCHLOSS & KULTURBRAUEREI KROMSDORF E.V.

KULTUR- UND GENOSSENSCHAFTSBRAUEREI
Mit den BÜRGERN für die BÜRGER
SCHLOSS KROMSDORF E.G.

Hinweise und Informationen

Hinweis: Trotz sorgfältiger Planung kann es zu Terminveränderungen kommen. Bitte achten Sie daher auf Aushänge und Abkündigungen.

Gemeindebrief:	www.GemeindebriefDruckerei.de Auflage: 100 Exemplare **nächster Gemeindebrief: 23. November 2020** **Redaktionsschluss: 12. November 2020**	
Beiträge an:	**Irmhild Sandberg**	**03644-556255** e irmhild.sandberg @ gmx.de 99510 Ilmtal-Weinstraße / Niederroßla, Kastanienweg 2
Kontakte:		
Pfarramt Niederroßla	**Pfarrerin Christin Bärwald**	**0151 6145 6886** e baerwald @ johannisgemeinde.de **03644 – 555713**
Büro Niederroßla	**Susanne Knaack** Pfarramtssekretärin (Mo 9:00-11:00) (Do 9:00-11:00)	**03644 – 555713** e pfarramt @ johannisgemeinde.de 99510 Ilmtal-Weinstraße / Niederroßla, An der Apoldaer Str. 4
Büro Oßmannstedt		**036462 – 32262** 99510 Ilmtal-Weinstr./ Oßmannstedt, Ferdinand Gerstung Platz 5
Mitarbeiter	**Diana Schuchert** Gemeindepädagogin	**03644 – 558248 / 0176 6260 3191** 99510 Ilmtal-Weinstraße / Mattstedt, Wiesenstraße 15
	Ilona Giese Gemeindepädagogin	**03644 – 551439** e ilgie-kat.ap @ web.de
Impressum	Herausgegeben von der Ev.-Luth. Johannisgemeinde Niederroßla V. i. S. d. P.: Der Gemeindekirchenrat, 99510 Ilmtal-Weinstraße / OT Niederroßla, An der Apoldaer Str. 4 E-Mail: pfarramt @ johannisgemeinde.de	
Fotos/Grafiken	Logo Johannisgemeinde: Bärbel Preller Titelbild: I. Sandberg Fotos: Giese, Bärwald, Samartian's Purse, I. Sandberg	

Bankverbindungen:

Empfänger: Sparkasse Mittelthüringen	**Ev.-Luth. Johannisgemeinde Niederroßla** IBAN: **DE86 8205 1000 0540 0002 05** BIC: **HELA DEF1 WEM**
Empfänger: Evangelische Bank	**Ev.-Luth. Johannisgemeinde Niederroßla (Förderkreis)** IBAN: **DE56 5206 0410 0008 0076 08** BIC: **GEN0 DEF1 EK1**
Empfänger: VR Bank Weimar	**Kirchengemeindeverband Oßmannstedt-Ulrichshalben** IBAN: **DE87 8206 4188 0002 3658 55** BIC: **GENO DEF1 WE1**
Empfänger: VR Bank Weimar	**Kirchengemeinde Liebstedt-Goldbach** IBAN: **DE48 8206 4188 0000 8031 11** BIC: **GENO DEF1 WE1**

Eine herzliche Bitte:

Wir gehören zu der einen Kirche Christi, die durch den Heiligen Geist definiert wird und nicht durch irdische Strukturen. Die Gemeindeglieder der anderen Dörfer freuen sich auf Ihren Besuch!

Bitte wenden Sie sich an die Mitglieder des Gemeindekirchenrates oder an andere Gemeindeglieder, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, um zu einer Veranstaltung zu gelangen.